

# Gegen die Angst

## Was will der intersektionale Anarchismus?

Herrschaftssysteme teilen die Menschen ein nach:

**Geschlecht, Ordnung, Herkunft, Leistung, und Selbstständigkeit.**

Das vergiftet unsere Beziehungen.

Wir müssen diese Herrschaft abschaffen: **auch in uns selbst.**

Führen wir stattdessen **Beziehungen auf Augenhöhe**: statt Zwänge gegeneinander einzusetzen, überwinden wir sie gemeinsam.

# Beziehungen / Herrschaftsbeziehungen

- Freundschaften
- Liebesbeziehungen
- Arbeitsverhältnisse
- Familie
- Fremde: also Gesellschaft

# Zwänge - Beispiel Geschlecht:

- Eltern bedrängen ihre Töchter, Kinder zu kriegen
- Staat & Kirchen verbieten Abtreibung, Verhütung, & geschlechtsaffirmative Maßnahmen (Transition)
- Jungs zwingen sich gegenseitig, männlich & hetero zu sein
- Zwang zur Monogamie, von Slutshaming bis zu Femiziden
- Neugeborene, die inter sind, werden zwangsoperiert
- Menschen zwingen sich gegenseitig sexualisierte Gewalt auf

**Warum ist das keine Liebe? Welche Ängste stehen da dahinter?**

# Was ist Liebe? Was ist Angst?

Viele Beziehungen sind von Angst bestimmt. Liebe ist das Gegenmittel:

- Liebe ist kein Gefühl, sondern bewusst zu handeln
- Love ist, über sich hinauszuwachsen, um anderen bei ihrem Wachstum zu helfen
- Liebe braucht: Fürsorge, Zuneigung, Verständnis, Respekt, Commitment, Vertrauen, und offene & ehrliche Kommunikation

*(Definition aus All About Love von bell hooks)*

# Herrschaft ist, wenn unsere Beziehungen von Angst geprägt sind

Um Herrschaft zu besiegen, müssen wir sie verstehen:

- Welche Zwänge betreffen uns & unsere Mitmenschen?
- Welche Ängste hindern uns, eine Beziehung zu verändern/beenden?
- Erlauben wir Anderen, ihre Beziehung zu uns mitzugestalten?

Das sind Fragen für Empathie & emotionale Intelligenz

# Welche dieser Ängste kennt ihr?

- Angst vor Veränderung
- Angst vor der Ersetzbarkeit
- Angst dass man für andere unersetzbbar wird
- Angst vor Abhängigkeit
- Angst dass andere von einem abhängig sind
- Angst vor der Einsamkeit
- Angst vorm Schwäche zeigen
- Angst vor Nähe/verletzt zu werden

# Welche dieser Ängste kennt ihr?

- Angst um Andere
- Angst vor Gewalt
- Angst vor Konflikten
- Angst vor dem Unbekannten
- Angst vor Hunger, Armut, Obdachlosigkeit
- Angst vor Krankheit & Tod
- Angst vor einer dysfunktionalen Familie
- Angst vor dem verschwinden der eigenen Kultur

# **Wir werden unterschiedlich unterdrückt:**

Nach **Geschlecht**:

Männer | Frauen | trans Personen, die nicht binär sind oder passen

Nach **Zeugungsfähigkeit**:

zeugungsfähig | gebärfähig | "fortpflanzungsunfähig oder -unwürdig"

Nach **Sexueller Orientierung**:

heterosexuell | bisexuell/poly | homosexuell

Nach **Schönheit**:

Normschön | atypisch | "entstellt"

# Rollen im Herrschaftssystem

Ziel der Herrschaft ist, sich selbst zu reproduzieren. Dafür macht sie uns verschiedene Angebote. Je nachdem sind Zuckerbrot & Peitsche anders:

- **Unterdrückte** sollen sich still ausbeuten lassen, sonst müssen sie mit Gewalt rechnen
- **Kollaborierende** kriegen Macht über andere, solange sie bei der Herrschaft mitspielen
- **Marginalisierte** sind überflüssig für das Herrschaftssystem und von Vernichtung bedroht

# Wie geht man mit der Rolle um?

Rolle wird einem aufgedrückt & zugesprochen - Schubladendenken

Kollaborierende dürfen ihre Macht nicht missbrauchen, um das System nicht zu delegitimieren

Unterdrückte & Marginalisierte dürfen nicht nach Macht streben, um die Stellung der Kollaborierenden nicht zu gefährden

Diese Regeln sind nicht immer offen ausgesprochen oder niedergeschrieben, und werden ständig neu ausgehandelt

# Geschlecht: das Patriarchat

**Ängste:** vor einer dysfunktionalen Familie, Ersetzbarkeit, Einsamkeit, Schwäche zeigen, Nähe

**Zwänge:** Druck Kinder zu kriegen, Einschränkungen der körperlichen Selbstbestimmung, Monogamie, Zwangs-OPs an inter-Personen, homo- & transfeindliche Gewalt, geschlechts-basierte Arbeitsteilung, Verhaltensnormen, Kleiderordnungen, sexualisierte Gewalt, Verweigerung von Bürgerrechten

# **Diskriminierungslien durch Geschlecht:**

## **Geschlecht:**

Männer | Frauen | trans Person

## **Zeugungsfähigkeit:**

zeugungsfähig | gebärfähig | "fortpflanzungsunfähig oder -unwürdig"

## **Sexueller Orientierung:**

heterosexuell | bisexuell/poly | homosexuell

## **Schönheit:**

Normschön | atypisch | "entstellt"

# Selbstständigkeit: Ableismus

**Indirekte Zwänge:** Einschränkungen & Schmerzen (körperliche & geistige)

**Ängste:** von anderen abhängig zu sein, für andere sorgen zu müssen, Schwäche zu zeigen, dass andere von einem abhängig sind, vor einer dysfunktionalen Famile, dem eigenen Verfall, Krankheit, und Tod

**Direkte Zwänge:** Arbeitsverbot, Gewalt (Mikroaggressionen, Übergriffe, Mord), Verweigerung von Bürgerrechten, Familienkontrolle, Druck Care-Arbeit zu leisten, Zwangspräzess, soziale Ausgrenzung, sexualisierte Gewalt, ...

# Direkte vs. Indirekte Zwänge

Direkte Zwänge setzen Menschen gegeneinander ein - und sie könnten auch damit aufhören

Indirekte Zwänge sind außerhalb unserer Macht. Oft kommen da die Ängste her, wegen denen wir Herrschaftssysteme aufbauen

Aber in **Beziehungen auf Augenhöhe** können wir uns indirekten Zwängen eigentlich besser stellen, als in Herrschaftsbeziehungen

# **Diskriminierungslienien durch "Selbstständigkeit":**

## **Körperliche Fähigkeiten:**

"gesund" | eingeschränkt, aber selbstständig | unselbstständig

## **Neurodiversität/Psychische Gesundheit:**

neurotypisch | funktional neurodivergent | dysfunktional

## **Erwachsenheit:**

volljährig | unmündig | entmündigt

## **Sorgeverantwortung:**

unabhängig | zugeschriebene Sorgepflicht | auf Sorge angewiesen

# Macht - gut oder schlecht?

Mit Macht kann man sich direkten Zwängen widersetzen, und indirekte Zwänge abfedern

Macht wird geteilt, und durch Kooperation ausgeübt  
-> in **Beziehungen**

Je nachdem ob die Beziehung auf Augenhöhe ist oder nicht, ist es **Macht über** andere, oder **Macht mit** anderen.

In Beziehungen auf Augenhöhe können wir Herrschaft abbauen:  
**Alle nach ihren Fähigkeiten, allen nach ihren Bedürfnissen.**

# Ordnung: der Staat

Nicht nur Behörden: "der Bulle im Kopf", Paternalismus etc.

**Indirekte Zwänge:** organisierte Gewalt, Sucht, Konfliktlösung geht nicht immer ohne Außenstehende

**Ängste:** Gewalt, Unordnung, Veränderung, Konflikten, Angst um Andere (Paternalismus)

**Direkte Zwänge:** Polizeimaßnahmen (Gewalt, Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme), Strafe (Knast, Zwangsarbeit, Geldstrafen), Überwachung, Schule (Notendruck, Anwesenheitspflicht, Strafe)

# **Diskriminierungslien durch Ordnung**

## **Kriminalität & Bürokratie:**

Beamte & Petzen | Gehorsame Bürger:innen | die, deren Bedürfnisse mit den Regeln in Konflikt geraten

## **Demokratie:**

Verwaltungs- & Partei-Apparat | die Repräsentierten | die Unrepräsentierten & nicht Wahlberechtigten

## **Militär:**

Offiziere | Soldat:innen | Zivilist:innen

# "Herrschaftssystem" kommt von "Herrschenden"

Im Staat gibt es nicht nur Kollaborierende, Unterdrückte, und Marginalisierte - **Herrschende** sind *Quelle der Macht* & teilen sie mit Kollaborierenden

- Nicht in jedem Herrschaftssystem gibt es Herrschende
- Herrschaft wird von allen reproduziert, und funktioniert auch ohne dass jemand davon profitiert
- Ohne Herrschende ist das Herrschaftssystem sogar resilenter; den Adel konnte man noch hinrichten, Minister kommen immer neue nach

# Leistung: Klassismus

Klassismus: Herrschaftssystem, das sich seit ca. 500 Jahren in der Wirtschaftsform Kapitalismus abspielt

Es gab Klassismus aber schon vor dem Kapitalismus, weil es klassistische Ängste schon länger gibt

Klassismus wird sich mit dem Kapitalismus nicht automatisch erledigt haben: der Schlüssel ist, sich den Ängsten gemeinsam in Beziehungen auf Augenhöhe zu stellen

# Leistung: Klassismus

**Indirekte Zwänge:** Essen, Wohnen, Mobilität, Wissenshierarchien

**Ängste:** vor Abhängigkeit, sozialem Abstieg, Armut, Obdachlosigkeit

**Direkte Zwänge:** Nutzungsverbot von ungenutzten Ressourcen, Hürden für Berufe & Weiterbildung, aufdiktierte Arbeitsbedingungen & Hierarchien, Union Busting, Hartz-Maßnahmen, unfairer Wettbewerb

**Ausbeutung:** Lohnarbeit, Einhegung von Commons, Mietwohnungen, Konsumzwang

# Ausbeutung: Profit durch Herrschaft

Herrschende beuten unterschiedliche Zwänge aus:

- rent capital: Staat schützt Eigentum an Wohnraum -> Menschen brauchen Wohnraum -> Miete kann extrahiert werden
- labour capital: Commons wurden privatisiert & aufgekauft -> Menschen brauchen Güter -> Kapital organisiert Produktion -> Profit kann extrahiert werden

# Rolle der Herrschenden

- Im Kapitalismus sind die Herrschenden die, deren Kapital sich selbst verwertet -> Profit durch Direkte & Indirekte Zwänge
- Kollaborierende/Manager:innen organisieren die Arbeit für sie, aus Abstiegsängsten
- Arbeitskraft der Unterdrückten erhält das System, Unterdrückte & Kollaborierende verkaufen Arbeitskraft an Herrschende und bezahlen Rents
- Marginalisierte müssen sich durchschlagen; ihre Sichtbarkeit fördert Abstiegsängste bei Unterdrückten & Kollaborierenden

# **Diskriminierungslienien durch "Leistung"**

**Wohlstand:** unabhängig, reich | abhängig, kann sparen | prekär

**Kreditwürdigkeit:** verleiht Geld | leiht sich Geld | nicht kreditwürdig

**Arbeit:** organisiert Arbeit | abhängig beschäftigt | arbeitslos

**Bildung:** akademisch | berufliche Ausbildung | ohne Ausbildung

**Wohnen:** Eigentumswohnung, Vermieter:innen | Miete | wohnungslos

**Soziale Herkunft:** wie abhängig die Eltern waren

# Auswege aus dem Kapitalismus?

- **Reformen & ökonomisches Wachstum:** kurzfristige Verbesserung für manche Marginalisierte & Unterdrückte, aber im Schnitt gewinnt immer das Kapital
- **Sozialistische Revolutionen:** haben oft Herrschende abgeschafft, aber nie die Herrschaft selbst
- Nur in **Beziehungen auf Augenhöhe** können wir Zwänge abbauen; hier & jetzt im Kleinen, langfristig in revolutionärer Organisation
- Um die Herrschaft durch Organisierung von Arbeit abzuschaffen: **Wissenshierarchien abbauen & Arbeit selbst verwalten**

# Herkunft: Rassismus

**Indirekte Zwänge:** migrieren müssen, generationelles Trauma, ...

**Ängste:** vor dem Unbekannten. Außerdem, dem Verschwinden der eigenen Kultur, dem Aufgeben von Privilegien, Konkurrenz, Ersetzbarkeit, Kritik & Konflikten, ...

**Direkte Zwänge:** Grenzregime, Arbeitsverbot, Abschiebung, Gewalt (Mikroaggressionen, Übergriffe, Pogrome, Genozide), Verweigerung von Bürgerrechten, Familienkontrolle, ...

**Ausbeutung:** Zwangsarbeit, undokumentierte Arbeit, Kriegsbeute, ...

# Diskriminierungslien nach "Herkunft"

Die Schubladen sind quasi immer willkürlich, oft ohne die Gemeinten zu kennen/verstehen. Eine Annäherung:

**Geschichte:** Kolonisierer & Gewinner | Gastarbeiter:innen & Geflüchtete | betroffen von Sklaverei, Genozid, Verschwörungsmythen, Ketzerei- oder Terrorismus-Vorwürfen

**Sprache:** Muttersprache dominant | dominante Sprache erlernt | spricht dominante Sprache nicht

**Staatsbürgerschaft:** Bürgerrechte | weniger Rechte | ohne Papiere

# Exkurs: Religion

Religion ist ein Pfeiler von Herrschaftssystemen:

- macht Angebote des sozialen Friedens an Unterdrückte
- ist Plattform für das Teilen von Macht mit Kollaborierenden
- organisiert Pogrome gegen, aber auch Care für Marginalisierte

Religion kann regional ein eigenes Herrschaftssystem sein, und funktioniert dann oft als Rassismus

In der Kirche werden oft die unterschiedlichen Regeln/Moral für Kollaborierende & Unterdrückte ausgehandelt

# Konservative vs. faschistische Herrschaft

Faschismus entsteht in konservativen Herrschaftssystemen:

- Nährboden sind erhöhte Ängste, z.B. in Wirtschaftskrisen
- Faschismus verwandelt diese Ängste in Hass auf Marginalisierte
- Hass wird in konservativen Herrschaftssystemen eher sanktioniert, weil er die Stabilität des Systems gefährdet – für die Faschisten ist die Instabilität des Systems ein Mittel.
- Faschist:innen nutzen diese Dynamik, um neu auszuhandeln, wer wen unterdrückt -> Ziel ist, zu Herrschenden zu werden
- Konservative Eindämmungstaktik scheitert

# Konservative vs. faschistische Herrschaft

Aber: Faschismus ist wenig resilient

- paranoide Herrschende
- entfesselte Ängste
- instabile Deals
- illegitime/offenbarte Herrschaft...

Indem man sich **gegen die Angst** richtet, kann man ihm entgegentreten

# Fragen?

# Diskussion?